

# X. Land- u. Forstwirtschaft

## A. Betriebsverhältnisse

### Agrarberichterstattung (AB):

Nach dem Gesetz über die Agrarberichterstattung vom 15.11.1974 (BGBl. I S. 3161) und dem 1. Statistikbereinigungsgesetz vom 14.03.1980 ist zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderung in der Landwirtschaft in den Jahren zwischen den Landwirtschaftszählungen, in jedem zweiten Jahr (wechselweise total und repräsentativ) eine Agrarberichterstattung (AB) durchzuführen, in die alle Betriebe mit einer land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha einzubeziehen sind. Betriebe mit einer LF unter 1 ha oder ohne LF werden nur berücksichtigt, wenn ihre natürliche Erzeugung dem durchschnittlichen Wert einer landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entspricht.

### Landwirtschaftlicher Betrieb:

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

### Forstbetriebe:

Betriebe, deren Schwergewicht der Produktion, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse einschließlich des Eigenverbrauchs, bei der Forstwirtschaft liegt.

### Betriebsfläche:

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Od- und Unland.

### Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):

Sie umfaßt das genutzte Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

### Waldfläche:

Sie umfaßt die zur Holznutzung bestimmten Flächen einschließlich der flächenmäßig nicht ausgeschiedenen Wege und Schneisen.

### Betriebssysteme:

Systematisierung der Betriebe nach Betriebsbereichen, Betriebsformen, Betriebsarten, Betriebstypen. Diese werden aus Anteilen der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Betriebszweige an dem für den jeweiligen Gesamtbetrieb berechneten Standarddeckungsbeitrag abgeleitet.

Bezeichnung	Anteil am Standarddeckungsbeitrag	
Betriebsbereich Landwirtschaft		75 %
Betriebsform:		
Marktfruchtbetriebe	Marktfrucht	50 %
Futterbaubetriebe	Futterbau	50 %
Veredlungsbetriebe	Veredlung	50 %
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen	50 %
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	Marktfrucht	
	Futterbau	jeweils 50 %
	Veredlung und Dauerkulturen	
Betriebsbereich Gartenbau	Gartenbau	75 %
Betriebsbereich Forstwirtschaft	Forstwirtschaft	75 %
Betriebsbereich Kombinationsbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft	75 %
Kombinierte Verbundbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft	50 %

### Hutungen:

Nutzung ohne großen Aufwand, Düngung und Pflege; meist nur als Schafhutungen oder nur gelegentlich mit Weidvieh genutzt.

### Nicht mehr genutzte Fläche:

Aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht genutzte Flächen, die früher landwirtschaftlich genutzt wurden und mit verhältnismäßig geringem Aufwand wieder in Kultur genommen werden können.

### Ackerland:

Flächen mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten (einschl. Ackergrünland), sowie mit Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Anbauflächen auf dem Ackerland beziehen sich nur auf die Hauptnutzung, nicht auf den Zwischenfruchtanbau.

### Gartenland:

Flächen auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Bedarf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten. Nicht zum Gartenland zählen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind, sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

### Dauergrünland:

Futterflächen, die dauernd — d.h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — zur Ganzgewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Hierzu zählen Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen.

### Wiesen:

Nutzung erfolgt in der Regel durch Schnitt; Beweidung höchstens als Nachweide meist im Herbst.

### Mähweiden:

In der Nutzung wechseln Schnitt und Beweidung regelmäßig; von beiden erfolgt je eine volle Nutzung in der Vegetationsperiode.

### Weiden:

Nutzung nur durch Beweidung

### Standarddeckungsbeitrag und Standardbetriebseinkommen:

Der Standarddeckungsbeitrag entspricht der Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. Aus dem Standarddeckungsbeitrag wird durch pauschalierte Abzüge und Zuschläge das Standardbetriebseinkommen errechnet.

### Betriebsinhaber:

Diejenige Person, für deren Rechnung der landwirtschaftliche Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

### Familienarbeitskräfte:

Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber und die mit ihm auf dem Hof lebenden Familienangehörigen im Alter von 14 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

### Familienfremde Arbeitskräfte:

Hierzu zählen außer den mit dem Betriebsinhaber nicht verwandten Arbeitskräften auch seine Verwandten, die nicht mit ihm in einem gemeinsamen Haushalt leben und die im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind. Als ständige familienfremde Arbeitskräfte gelten solche Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis stehen.

### Vollarbeitskräfte:

Alle Personen, die mindestens 45 Stunden pro Woche auf dem Betrieb arbeiten, unabhängig davon, ob sie daneben noch einer außerbetrieblichen Tätigkeit nachgehen.

### AK - Einheit:

Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die im ganzen Monat im Betrieb — ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers — voll beschäftigt war.

1. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft  
1973 bis 1979

Jahr	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> und LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von.....bis.....unter ha							
			0,5 — 1	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 ha und mehr
1975	Betriebe	9 828	2 930	1 686	1 865	1 004	967	561	567	248
	LF	84 616	2 032	2 352	5 893	7 048	13 936	13 801	21 551	18 003
1976	Betriebe	9 573	2 840	1 646	1 803	982	920	558	559	265
	LF	84 034	1 976	2 297	5 707	6 901	13 223	13 700	21 285	18 945
1977	Betriebe	8 491	2 360	1 382	1 580	934	881	518	559	277
	LF	81 544	1 636	1 922	4 973	6 561	12 660	12 706	21 151	19 936
1978	Betriebe	8 129	2 177	1 329	1 530	896	857	505	561	274
	LF	80 295	1 513	1 847	4 777	6 295	12 207	12 393	21 352	19 911
1979 <sup>2)</sup>	Betriebe	6 154	829	1 046	1 342	805	810	483	563	276
	LF	76 316	193	1 453	4 233	5 662	11 556	11 810	21 500	19 909

1) Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche

2) Durch die neue Abgrenzung in der Erhebung sind die Angaben unter 1 ha nicht mit denen vergangener Jahre vergleichbar.

2. Landwirtschaftliche Betriebe<sup>1)</sup> in den Kreisen im Jahre 1979  
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Ergebnis der Bodennutzungserhebung

Stadtverband Landkreis LAND	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> und LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von.....bis.....unter ha							
			0,5 — 1 <sup>2)</sup>	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 ha und mehr
Saarbrücken	Betriebe	506	77	91	101	50	75	52	38	22
	LF	6 351	32	123	306	361	1 085	1 282	1 449	1 711
Merzig-Wadern	Betriebe	1 554	47	297	389	284	249	134	109	45
	LF	17 629	25	412	1 233	1 983	3 510	3 291	4 039	3 137
Neunkirchen	Betriebe	470	55	90	93	48	47	39	62	36
	LF	7 151	27	125	281	348	670	947	2 341	2 413
Saarlouis	Betriebe	1 174	87	224	314	155	137	79	120	58
	LF	15 531	42	320	1 000	1 083	1 936	1 944	4 647	4 558
Saar-Pfalz-Kreis	Betriebe	839	47	117	164	103	150	90	115	53
	LF	13 904	23	161	524	723	2 171	2 187	4 396	3 719
St. Wendel	Betriebe	1 147	62	224	278	161	152	89	119	62
	LF	15 697	31	309	879	1 137	2 184	2 159	4 628	4 371
SAARLAND	Betriebe	5 690	375	1 043	1 339	801	810	483	563	276
	LF	76 263	180	1 450	4 223	5 635	11 556	11 810	21 500	19 909

1) Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche

2) s. o.

**3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen<sup>1)</sup> 1979  
nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen**

Stadtverband Landkreis LAND	Bundes- und Landesforsten		Gemeinde- und Körperschaftsforsten		Privatforsten		Insgesamt	
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
Saarbrücken	5	12 917	10	4 605	18	671	33	18 193
Merzig-Wadern	4	4 909	12	8 926	114	1 973	130	15 808
Neunkirchen	1	4 959	6	506	10	294	17	5 760
Saarlouis	1	2 240	13	4 898	30	1 078	44	8 217
Saar-Pfalz-Kreis	3	7 877	8	3 491	34	836	45	12 204
St. Wendel	2	5 453	13	2 735	180	1 374	195	9 562
<b>SAARLAND</b>	<b>16</b>	<b>38 355</b>	<b>62</b>	<b>25 161</b>	<b>386</b>	<b>6 226</b>	<b>464</b>	<b>69 744</b>

1) nach Ergebnissen der Bodennutzungserhebung 1979 (nicht mit Vorjahr vergleichbar)

**4. Arbeitskräfte der Landwirtschaftlichen Betriebe 1979  
nach Größenklassen der LF<sup>2)</sup>**

Landwirt- schaftlich genutzte Fläche von.....bis unter.....ha	Geschlecht	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte						Ständige familienfremde Arbeitskräfte		
				zusammen		davon				zusammen		
				Personen	AK- Einheiten 1)	Vollbeschäftigte		Teilbeschäftigte		Betriebe	Personen	AK- Einheiten 1)
unter 1	zusammen	649	656	933	290	150	149	783	141	72	196	144
	dar. männl.		428	575	181	121	120	454	61		106	81
1 — 2	zusammen	764	740	1 150	231	24	24	1 126	207	17	52	37
	dar. männl.		539	759	154	16	16	743	138		30	20
2 — 5	zusammen	1 101	1 494	1 799	517	124	124	1 675	393	14	126	102
	dar. männl.		1 165	1 148	329	78	78	1 070	251		65	53
5 — 10	zusammen	831	1 166	1 741	584	151	150	1 590	434	18	79	56
	dar. männl.		1 036	1 076	392	128	127	948	265		70	50
10 — 20	zusammen	778	977	1 762	766	330	327	1 432	439	8	8	7
	dar. männl.		790	1 096	530	300	298	796	232		8	7
20 — 30	zusammen	497	438	1 165	638	403	395	762	243	37	97	68
	dar. männl.		309	679	456	375	368	304	88		65	49
30 — 50	zusammen	544	344	1 418	886	623	617	795	269	29	39	24
	dar. männl.		230	847	647	589	583	258	64		30	20
50 u. mehr	zusammen	257	219	663	441	323	321	340	120	58	113	92
	dar. männl.		163	407	335	311	309	96	26		98	82
<b>INSGESAMT</b>	zusammen	<b>5 421</b>	<b>6 034</b>	<b>10 631</b>	<b>4 353</b>	<b>2 128</b>	<b>2 107</b>	<b>8 503</b>	<b>2 246</b>	<b>253</b>	<b>710</b>	<b>530</b>
	dar. männl.		<b>4 660</b>	<b>6 587</b>	<b>3 024</b>	<b>1 918</b>	<b>1 899</b>	<b>4 669</b>	<b>1 125</b>		<b>472</b>	<b>362</b>

1) siehe Vorbemerkungen (Vollarbeitskräfte)

2) vorläufig

## 5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1974 bis 1978

(Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebungen)

Merkmal	Einheit	Landwirtschaftliche Betriebe und Beschäftigte				
		Oktober 1974	1974 /75	Oktober 1976	1976 /77	Oktober 1978
		in - 1 000 -				
Betriebe	Anzahl	7,2	7,3	6,3	6,1	5,6
Landwirtsch. genutzte Fläche LF	ha	80,9	81,6	77,6	78,0	73,2
Betriebsinhaber u. Familienangeh.	Anzahl	31,0	29,2	25,5	23,5	20,5
Familienarbeitskräfte*)	Anzahl	19,6	19,2	17,6	16,8	15,0
Arbeitsleistung	AK Einheit	7,0	6,6	6,2	5,8	5,5
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	9,1	8,7	8,0	7,6	6,5
Arbeitsleistung	AK Einheit	4,5	4,4	4,2	4,0	3,6
Familienfremde Arbeitskräfte	Anzahl	1,6	0,9	0,8	0,7	0,7
Arbeitsleistung	AK Einheit	0,9	0,6	0,6	0,6	0,6
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	0,4	0,3	0,5	0,3	0,3
Arbeitsleistung	AK Einheit	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3
Arbeitskräfte insgesamt	Anzahl	21,2	20,1	18,4	17,5	15,7
Arbeitsleistung	AK Einheit	7,9	7,2	6,8	6,4	6,1
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	9,5	9,0	8,5	7,9	6,8
Arbeitsleistung	AK Einheit	4,9	4,7	4,6	4,3	3,9
davon:						
Männliche Arbeitskräfte	Anzahl	10,8	10,2	9,4	9,1	8,3
Weibliche Arbeitskräfte	Anzahl	10,4	9,9	9,0	8,4	7,4

\*) Einschließlich Betriebsinhaber

## 6. Betriebseigene Schlepper und Mähdrescher der Landwirtschaft 1975 bis 1979

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von.....bis unter.....ha	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern einschließlich Geräteträgern				Verwendung von Mähdreschern	
	Schlepperbestand	davon mit einer Nennleistung von.... bis.... KW von.... bis.... PS				
		bis 17 KW (bis 24) PS	18 bis unter 25 (25 bis 34)	25 bis unter 37 (35 bis 50)		37 und mehr (51 und mehr)
		Maschinen	Maschinen	Maschinen		Maschinen
		<b>1975</b>				
bis 5	3 229	2 532	446	226	25	39
5 bis 10	1 529	615	518	360	33	95
10 bis 20	1 712	280	516	766	150	296
20 bis 50	2 472	226	453	1 044	749	695
50 und mehr	401	22	40	108	231	178
Zusammen	9 340	3 675	1 973	2 504	1 188	1 303
		<b>1976</b>				
bis 5	3 175	2 465	454	229	27	44
5 bis 10	1 528	607	514	365	42	87
10 bis 20	1 739	281	512	770	176	305
20 bis 50	2 528	224	436	1 046	822	710
50 und mehr	423	21	39	108	255	191
Zusammen	9 393	3 598	1 955	2 518	1 322	1 337
		<b>1977</b>				
bis 5	3 139	2 375	453	273	38	51
5 bis 10	1 566	590	504	414	58	105
10 bis 20	1 771	276	505	791	199	314
20 bis 50	2 591	215	422	1 044	910	738
50 und mehr	448	21	37	110	280	205
Zusammen	9 515	3 477	1 921	2 632	1 485	1 413
		<b>1978</b>				
bis 5	3 023	2 231	459	282	51	50
5 bis 10	1 542	547	506	424	65	99
10 bis 20	1 816	258	502	826	230	324
20 bis 50	2 659	202	408	1 056	993	724
50 und mehr	495	21	35	108	331	212
Zusammen	9 535	3 259	1 910	2 696	1 670	1 409
		<b>1979</b>				
bis 5	2 984	2 184	478	290	62	69
5 bis 10	1 556	534	522	440	99	125
10 bis 20	1 843	240	508	767	261	325
20 bis 50	2 712	201	412	1 063	1 031	694
50 und mehr	525	40	52	129	369	185
Zusammen	9 620	3 199	1 972	2 689	1 804	1 398

**7. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen  
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1977**  
(Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1977)

Betriebstyp	Betriebe Anzahl	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (LF) ha	Standard-Betriebseinkommen (StBE)		
			in 1 000 DM	DM je Betrieb	DM je ha LF
<b>Betriebsbereich Landwirtschaft</b>	<b>6 182</b>	<b>78 830</b>	<b>77 335</b>	<b>12 510</b>	<b>981</b>
Marktfruchtbetriebe	2 522	23 036	12 282	4 870	533
Intensivfruchtbetriebe	268	863	842	3 143	976
Extensivfruchtbetriebe	1 431	11 455	4 712	3 293	411
Marktfrucht-Futterbaubetriebe	550	8 823	5 460	9 927	619
Marktfrucht-Veredlungsbetriebe	218	1 628	1 120	5 138	688
Marktfrucht-Dauerkulturbetriebe	55	267	148	2 686	554
Futterbaubetriebe	2 626	46 029	49 905	19 004	1 084
Milchviehbetriebe	398	9 790	12 547	31 524	1 272
Rindermastbetriebe	443	2 198	1 272	2 871	579
Futterbau-Marktfruchtbetriebe	1 727	33 114	34 631	20 053	1 046
Futterbau-Veredlungsbetriebe	37	713	1 137	30 739	1 595
Futterbau-Dauerkulturbetriebe	21	214	318	15 165	1 486
Veredlungsbetriebe	219	2 032	5 012	22 886	2 467
Schweinebetriebe	43	173	549	12 771	3 173
Geflügelbetriebe	83	324	1 710	20 607	5 278
Veredlungs-Marktfruchtbetriebe	72	1 221	1 985	27 566	1 626
Veredlungs-Futterbaubetriebe	16	302	722	45 126	2 391
Veredlungs-Dauerkulturbetriebe	5	12	46	9 111	3 833
Dauerkulturbetriebe	370	935	2 440	6 595	2 610
Obstbaubetriebe	257	456	1 401	5 451	3 072
Weinbaubetriebe	24	103	495	20 634	4 806
Hopfenbaubetriebe	—	—	—	—	—
Dauerkultur-Marktfruchtbetriebe	70	246	277	3 963	1 126
Dauerkultur-Futterbaubetriebe	14	88	186	13 309	2 114
Dauerkultur-Veredlungsbetriebe	5	42	81	16 259	1 929
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	445	6 798	7 695	17 292	1 132
Landwirtschaft mit Marktfrucht	167	2 276	2 051	12 283	901
Futterbau	213	3 388	3 554	16 683	1 049
Veredlung	40	897	1 633	40 831	1 821
Dauerkulturen	25	237	457	18 265	1 928
<b>Betriebsbereich Gartenbau</b>	<b>230</b>	<b>359</b>	<b>6 929</b>	<b>30 125</b>	<b>19 301</b>
darunter:					
Zierpflanzenbetriebe	165	109	4 548	27 564	41 725
Freilandzierpflanzenbetriebe	22	14	124	5 630	8 857
Unterglasschnittblumen- und Topfpflanzenbetriebe	133	71	4 012	30 165	56 507
Zierpflanzen-Verbundbetriebe	10	24	412	41 227	17 167
Baumschulbetriebe	60	221	2 215	36 917	10 023
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	—	—	—	—	—
<b>Betriebsbereich Forstwirtschaft</b>	<b>572</b>	<b>757</b>	<b>11 343</b>	<b>19 830</b>	<b>14 984</b>
Kombinationsbetriebe	157	546	1 287	8 200	2 357
Landwirtschaft mit Gartenbau oder Forstwirtschaft	98	337	266	2 714	789
Gartenbau mit Land- oder Forstwirtschaft	16	169	795	8 112	4 704
Forstwirtschaft mit Landwirtschaft oder Gartenbau	43	40	226	5 256	5 650
Kombinierte Verbundbetriebe	—	—	—	—	—
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>7 141</b>	<b>80 493</b>	<b>96 894</b>	<b>13 569</b>	<b>1 204</b>
Dagegen 1974	8 391	84 011	86 949	10 362	1 035

## B. Bodennutzung und Ernte

### Vorbemerkungen

Am 30. August 1978 ist das neue Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in Kraft getreten (s. BGBl. I S. 1509).

Wichtige Neuerungen sind:

- Einführung einer Flächenerhebung
- Bodennutzung: Es werden nur noch die Anbauflächen von Betrieben ab einer bestimmten Mindestgröße (1 ha LF) einbezogen.
- Keine Zuschätzung der Kleinstflächen

Hauptaufgabe der Bodennutzungs- und Erntestatistik ist die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Dazu liefert die jährliche Bodennutzungserhebung Angaben über die Anbauflächen, welche die Grundlagen der Erntestatistik bilden.

### Erntestatistik:

Die Erntestatistik beruht zum großen Teil auf Schätzungen ehrenamtlicher Berichterstatter, die mit monatlichen Meldungen über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes, sowie über Obst und Gemüse berichten. Mit der „Besonderen Erntermittlung“ werden über Volldrusche von zufällig ausgewählten Feldern für Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Sommergerste und Hafer exakt gemessene Hektarerträge gewonnen. Ähnlich wird auch mit Vollrodungen bei Kartoffeln verfahren.

### Betriebsprinzip:

Bei den Bodennutzungserhebungen werden die Flächen in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht auf die Gemarkungen in denen diese Flächen liegen.

### Belegenheitsprinzip:

Hierbei werden die Flächen in der Gemarkung nachgewiesen in der sie liegen, ohne Rücksicht auf den Betriebssitz des Bewirtschafters (Flächenerhebungen).

### Flächenerhebung:

Sie soll dazu dienen, in bestimmten Zeitabständen die bebauten und unbebauten Bodenflächen nach ihrer tatsächlichen Nutzungsart zu erfassen. Sie wird im wesentlichen mit Hilfe der Vermessungsverwaltung (Liegenschaftskataster) durchgeführt.

### Landwirtschaftliche genutzte Fläche (siehe unter A.)

**1. Landwirtschaftliche Betriebe 1977**  
**nach Hauptnutzungsarten**  
 (Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1977)

Betriebsfläche von.....bis unter.....ha	insgesamt		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche (Brachland)		Wald		Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer (einschl. Fisch- ge- wässer)	Sonstige Flächen <sup>1)</sup>
	Betriebe	Betriebs- fläche	Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	WF		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	ha	
— Stadtverband										
— Landkreis										
unter 1	280	137	221	98	51	15	20	5	3	16
1 — 2	1 135	1 646	1 133	1 420	156	59	188	80	22	65
2 — 5	1 873	5 931	1 872	4 997	394	333	513	362	91	146
5 — 10	1 032	7 219	1 031	6 534	150	219	313	300	64	101
10 — 15	533	6 479	533	6 076	48	85	155	173	67	79
15 — 20	385	6 669	385	6 376	26	42	116	149	43	59
20 — 30	523	12 765	523	12 307	21	24	176	261	59	114
30 — 50	586	22 259	586	21 400	27	28	238	450	179	202
50 — 75	220	12 961	220	12 440	10	40	72	260	104	116
75 — 100	49	4 083	49	3 835	6	21	25	105	71	50
100 und mehr	37	7 052	37	4 804	1	14	22	2 020	124	90
<b>INSGESAMT</b> <sup>2)</sup>	<b>6 653</b>	<b>87 199</b>	<b>6 590</b>	<b>80 287</b>	<b>890</b>	<b>881</b>	<b>1 838</b>	<b>4 165</b>	<b>830</b>	<b>1 037</b>

1) Gebäude, Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen des Betriebes (Ziergärten, Parkanlagen und Rasenflächen).

2) Rundungsdifferenzen

## 2. Wirtschaftsfläche 1975 bis 1978 nach Hauptnutzungsarten<sup>1)</sup>

(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der Gesamtfläche	Fläche in ha			
	1975	1976	1977	1978
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	115 815	116 227	115 440	114 616
Brachland (Sozialbrache)	13 950	13 531	13 955	14 367
Waldfläche	80 692	80 554	80 280	79 990
Sonstige Liegenschaften	46 196	46 398	46 824	47 364
davon:				
Unkultivierte Moorflächen, Sumpfflächen	227	229	204	188
Öd- und Unland	8 421	8 446	8 412	8 505
Gebäude-, Hof- und Industrieflächen	16 721	16 782	17 027	17 160
Straßen, Wege, Eisenbahnen	14 822	14 957	15 272	15 522
Gewässer	2 185	2 156	2 142	2 141
Park-, Grünanlagen u. Ziergärten, Friedhöfe, Sport-, Flug- u. Übungsplätze	3 820	3 828	3 767	3 848
<b>Gesamtfläche (Wirtschaftsfläche)</b>	<b>256 653</b>	<b>256 710</b>	<b>256 499</b>	<b>256 337</b>

1) für 1979 siehe Flächenerhebung

## 3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1975 bis 1979

(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	Fläche in ha				
	1975	1976	1977	1978	1979
Ackerland	64 495	64 981	64 141	63 642	44 570
Dauergrünland	41 390	41 416	41 550	41 221	30 966
davon:					
Wiesen	23 869	23 821	24 050	23 731	17 502
Mähweiden	8 692	8 744	7 491	7 596	6 584
Weiden	7 234	7 206	8 210	8 140	6 388
Hutungen und Streuwiesen	1 695	1 645	1 799	1 754	497
Gartenland	8 559	8 560	8 518	8 607	365
Obstanlagen	1 119	1 009	933	887	520
Baumschulen	100	105	106	106	279
Rebland	95	96	100	100	78
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	57	60	92	53	36
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche<sup>1)</sup></b>	<b>115 815</b>	<b>116 227</b>	<b>115 440</b>	<b>114 616</b>	<b>76 814</b>

1) Infolge anderer Abgrenzungen ist die "Landwirtschaftlich genutzte Fläche" nicht mit der "Landwirtschaftsfläche" aus der Flächenerhebung identisch.



## 4. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1975 bis 1979

Fruchtart	1975	1976	1977	1978	1979
Ertrag je ha in dt					
Brotgetreide zusammen	35,3	29,7	38,8	40,5	43,1
Winterweizen	37,0	33,6	41,6	44,7	48,7
Sommerweizen	35,0	21,7	35,5	38,8	39,1
Winterroggen	33,7	28,2	36,9		
Sommerroggen <sup>1)</sup>	33,5	20,2	31,6	36,9	38,7
Wintermenggetreide	35,5	30,9	38,2	38,4	41,5
Futter- und Industriegetreide zusammen	36,4	22,9	36,4	39,8	40,1
Wintergerste	39,6	35,8	42,1	45,7	49,9
Sommergerste	36,9	24,8	37,2	38,6	38,9
Hafer	35,7	18,6	34,4	40,4	37,3
Sommernenggetreide	35,6	21,0	35,2	37,0	38,9
<b>Getreide insgesamt (ohne Körnermais)</b>	<b>36,0</b>	<b>25,9</b>	<b>37,5</b>	<b>40,1</b>	<b>41,4</b>
Hackfrüchte insgesamt	335,6	214,6	394,2	362,2	435,5
dar.: Kartoffeln (frühe und späte)	224,8	133,9	287,7	279,7	279,9
Runkelrüben	614,2	423,1	746,9	648,9	628,9
Futterpflanzen insgesamt	74,1	43,8	89,6	93,4	103,8
dar.: Klee und Klee gras	61,7	39,7	62,4	63,1	61,0
Luzerne	66,1	43,2	62,5	63,3	60,6
Wiesen, Mähweiden u. Grasanbau	57,7	34,8	58,1	59,5	57,6
Grünmais (Silomais)	452,9	287,4	549,5	509,0	467,5
Gesamtertrag in t					
Brotgetreide zusammen	57 393	58 725	80 157	83 413	67 713
Winterweizen	23 021	30 681	38 118	40 141	33 642
Sommerweizen	14 070	6 261	6 940	5 931	3 253
Winterroggen	18 728	20 871	33 033		
Sommerroggen <sup>1)</sup>	533	282	847	36 162	29 830
Wintermenggetreide	1 041	630	1 219	1 179	988
Futter- und Industriegetreide zusammen	98 570	55 790	85 710	94 941	82 915
Wintergerste	4 432	5 959	8 247	11 817	16 252
Sommergerste	46 634	27 628	39 012	43 366	33 042
Hafer	34 770	16 706	29 739	31 782	26 778
Sommernenggetreide	12 734	5 497	8 712	7 976	6 843
<b>Getreide insgesamt (ohne Körnermais)</b>	<b>155 963</b>	<b>114 515</b>	<b>165 867</b>	<b>178 354</b>	<b>150 628</b>
Hackfrüchte insgesamt	308 825	202 693	321 951	264 262	88 503
dar.: Kartoffeln (frühe und späte)	147 050	89 915	178 793	158 053	31 065
Runkelrüben	156 560	108 906	139 969	105 576	56 664
Futterpflanzen insgesamt	307 197	181 044	367 553	383 158	299 553
dar.: Klee und Klee gras	19 528	13 716	18 533	17 756	4 923
Luzerne	3 503	2 514	2 919	3 070	1 945
Wiesen, Mähweiden u. Grasanbau	208 215	124 894	203 451	206 120	141 028
Grünmais (Silomais)	75 951	39 920	142 650	156 212	151 657

1) Ab 1978 Roggen insgesamt

5. Bestellung des Ackerlandes 1975 bis 1979 nach Fruchtarten  
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Fruchtart	Fläche in ha				
	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Brotgetreide</b>	<b>16 253</b>	<b>19 778</b>	<b>20 657</b>	<b>20 602</b>	<b>15 686</b>
davon:					
Winterweizen	6 222	9 145	9 163	8 974	6 908
Sommerweizen	4 020	2 888	1 955	1 527	832
Winterroggen	5 559	7 401	8 952	9 427	7 409
Sommerroggen	159	140	268	367	299
Wintermenggetreide	293	204	319	307	238
<b>Futtergetreide (einschl. Industriegetr.)</b>	<b>27 092</b>	<b>24 402</b>	<b>23 566</b>	<b>23 826</b>	<b>20 689</b>
davon:					
Wintergerste	1 118	1 664	1 959	2 584	3 257
Sommergerste	12 655	11 118	10 487	11 226	8 494
Hafer	9 745	9 001	8 645	7 861	7 179
Sommermenggetreide	3 574	2 619	2 475	2 155	1 759
<b>Getreidearten zusammen (o.Körnermais)</b>	<b>43 345</b>	<b>44 180</b>	<b>44 223</b>	<b>44 428</b>	<b>36 375</b>
Kartoffeln (frühe und späte)	6 542	6 715	6 215	5 651	1 110
Runkelrüben	2 549	2 574	1 874	1 627	961
Sonstige Hackfrüchte	325	288	163	241	91
<b>Hackfrüchte zusammen</b>	<b>9 416</b>	<b>9 577</b>	<b>8 252</b>	<b>7 519</b>	<b>2 162</b>
Hülsenfrüchte	323	284	92	109	62
Gartengewächse	499	440	447	471	387
Handelsgewächse	412	373	345	339	280
Klee und Klee gras	3 165	3 455	2 970	2 814	807
Luzerne	530	582	467	485	321
Grasanbau	3 523	3 351	3 455	3 328	402
Grünmais (Silomais)	1 677	1 389	2 596	3 069	2 860
Sonstige Futterpflanzen	852	656	591	473	106
<b>Feldfutter zusammen</b>	<b>9 747</b>	<b>9 433</b>	<b>10 079</b>	<b>10 169</b>	<b>4 496</b>
Sonstiger Anbau	753	694	703	607	808
<b>Anbaufläche insgesamt</b>	<b>64 495</b>	<b>64 981</b>	<b>64 141</b>	<b>63 642</b>	<b>44 570</b>

6. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten im Erwerbsgartenbau und auf dem Freiland  
1975 bis 1979

Jahr	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing- kohl	Blumen- kohl	Kohlrabi	Salat (Kopf, Feld, Endivien)	Spinat	Möhren und Karotten	Pflück- erbsen	Pflück- bohnen	Porree	Sellerie	Gurken	Sonstige Gemüse- arten	Erdbeeren
<b>Anbaufläche in ha</b>															
1975	47	40	34	16	12	76	16	42	2	10	17	15	17	34	40
1976	30	27	29	13	10	76	12	37	1	7	15	13	5	36	11
1977	43	39	35	14	11	76	13	46	2	7	18	15	9	38	19
1978	40	36	31	15	15	77	11	41	1	10	15	15	12	45	14
1979	27	23	23	14	10	60	5	27	2	8	15	14	4	34	10
<b>Ertrag je ha in dt</b>															
1975	257,6	245,9	230,9	167,0	156,1	125,1	117,9	273,3	72,4	137,4	180,8	173,7	164,1	131,9	104,1
1976	166,5	151,3	138,5	120,1	140,0	101,6	121,8	168,5	46,1	68,7	135,9	124,7	88,1	114,3	64,0
1977	235,2	205,3	191,1	131,1	142,0	114,4	128,7	241,3	70,3	130,2	136,2	144,4	120,1	122,2	107,0
1978	228,1	219,1	199,9	128,6	141,2	115,2	118,4	212,1	50,0	113,2	146,9	152,7	108,0	124,2	81,1
1979	229,1	210,0	197,2	139,0	141,1	118,9	124,0	200,7	43,3	118,9	147,7	155,3	118,9	121,9	116,8
<b>Gesamtertrag in dt</b>															
1975	12 123	9 894	7 931	2 646	1 859	9 505	1 829	11 539	157	1 406	3 110	2 606	2 763	4 485	412
1976	4 929	3 986	3 932	1 573	1 422	7 719	1 428	6 292	64	533	2 021	1 661	451	4 115	69
1977	9 981	7 958	6 718	1 812	1 515	8 694	1 653	10 925	138	923	2 446	2 217	1 099	4 645	215
1978	8 951	7 678	6 284	1 963	2 077	8 958	1 293	8 697	78	1 122	2 262	2 254	1 255	4 733	117
1979	6 285	4 929	4 513	1 917	1 405	7 153	594	5 386	78	996	2 186	2 106	504	3 185	118

7. Weinmosternte 1975 bis 1979

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittl. Mostgewicht in Graden nach Oechsle	Durchschnittl. Säuregehalt in von Tausend (‰)
	ha	hl			
1975	83,11	156,2	12 980	63	10,0
1976	85,35	127,1	10 847	69	9,0
1977	84,80	113,9	9 657	65	12,0
1978	87,20	67,9	5 917	73	13,0
1979	89,70	87,0	7 808	70	12,0

8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1975 bis 1979

Rebsorte	1975		1976		1977		1978		1979	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Auxerrois	100,0	949	88,3	882	90,0	662	62,5	491	75,0	529
Elbling	187,1	8 635	145,6	6 865	120,0	5 868	72,5	3 578	105,0	5 318
Müller-Thurgau	144,3	2 063	125,7	1 835	115,0	1 932	65,0	1 144	62,5	1 231
Ruländer	86,0	722	91,7	789	100,0	785	55,0	446	53,8	436

9. Obsternte 1975 bis 1979

Obstart	1975	1976	1977	1978	1979	1975	1976	1977	1978	1979
	Ertrag je Baum bzw. Strauch in kg					Gesamtertrag in t				
Äpfel	24,5	15,0	9,2	22,8	13,7	24 186	14 791	9 106	22 573	13 536
Birnen	21,0	17,3	12,6	18,9	12,2	7 110	5 833	4 257	6 401	4 105
Süskirschen	22,8	11,9	11,5	14,6	15,8	4 987	2 603	2 515	3 193	3 456
Sauerkirschen	17,1	12,0	10,0	12,8	13,3	1 733	1 216	1 014	1 297	1 348
Pflaumen und Zwetschen	4,9	18,9	16,9	16,2	20,8	3 014	11 624	10 394	9 963	12 793
Mirabellen und Renekloden	6,1	22,7	12,9	16,7	16,0	857	3 189	1 812	2 346	2 248
Aprikosen	2,6	2,1	2,5	4,3	3,2	14	12	14	24	17
Pfirsiche	3,3	4,6	1,9	5,7	4,1	216	301	124	373	268
Johannisbeeren	2,6	2,3	1,9	2,1	2,3	1 569	1 387	1 146	1 266	1 388
Stachelbeeren	2,3	2,4	1,9	1,9	2,2	993	1 036	820	820	949

10. Anbau von Baumobst in Betrieben<sup>1)</sup> mit Verkaufsanbau 1977 nach Obstsorten

Stadtverband Landkreis LAND	Äpfel insgesamt	darunter Tafeläpfel nach ausgewählten Sorten						Wirt- schafts- äpfel	Birnen ins- ge- samt	darunter Tafel- birnen	Süß- kir- schen	Sauer- kir- schen	Pflau- men und Zwet- schen	Mira- bellen u. sonstig. Stein-u. Schalen- obst	Baum- obst- insgesamt
		Bos- koop	Cox- Orange	Geheim- rat Olden- burg	Golden Deli- cious	James Grieve	Sonstige <sup>2)</sup> Tafel- äpfel								
Anzahl der Bäume															
Saarbrücken	16 646	1 289	4 930	230	7 066	469	2 367	295	488	399	2 889	204	575	426	21 228
Merzig-Wadern	19 827	2 366	2 724	235	4 946	1 629	4 231	3 696	2 109	1 452	661	2 381	1 892	1 111	27 981
Neunkirchen	3 722	287	409	211	497	152	1 593	573	765	515	452	332	1 157	458	6 886
Saarlouis	20 861	1 063	68	356	4 913	2 033	10 383	2 045	2 134	1 938	310	839	1 849	1 037	27 030
Saar-Pfalz-Kreis	42 092	741	9 609	3 616	13 172	3 792	10 963	199	990	955	528	1 491	1 820	658	47 579
St. Wendel	3 875	559	283	126	843	221	1 313	530	557	464	614	296	1 372	294	7 008
<b>S A A R L A N D</b>	<b>107 023</b>	<b>6 305</b>	<b>18 023</b>	<b>4 774</b>	<b>31 437</b>	<b>8 296</b>	<b>30 850</b>	<b>7 338</b>	<b>7 043</b>	<b>5 723</b>	<b>5 454</b>	<b>5 543</b>	<b>8 665</b>	<b>3 984</b>	<b>137 712</b>

1) Betriebe mit Baumobstanlagen ab 0,15 ha 2) überwiegend: Goldparmäne, Jonathan, Ontario, weißer Klarapfel

X. Land- und Forstwirtschaft — B. Bodennutzung und Ernte

11. Flächenerhebung 1979

Nutzungsart- Realnutzung	Saarland	Stadtverband Saarbrücken	Landkreis				St. Wendel
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz	
ha							
Gebäude- und Freifläche dav.: GF-Wohnen GF-Gewerbe GF-Industrie	25 454,30 19 875,35 5 578,95	7 483,14 5 565,65 1 917,49	3 102,60 2 519,75 582,85	3 192,35 2 494,35 698,00	5 626,98 4 279,76 1 347,22	3 513,53 2 732,51 781,02	2 535,70 2 283,33 252,37
Erholungsfläche (Grünanlage)	1 234,72	374,63	99,51	161,48	261,89	204,91	132,30
Verkehrsfläche dar.: Straße Weg Platz	13 426,33 11 636,92	2 917,38 2 291,65	2 128,39 1 971,86	1 411,63 1 227,91	2 163,40 1 875,90	2 060,86 1 793,73	2 744,67 2 475,87
Landwirtschaftsfläche dar.: Moor Heide	126 489,72 16,47 177,84	12 750,12 3,33 51,26	28 691,78 0,03 29,89	12 101,54 5,28 3,62	25 415,84 0,77 52,32	21 246,56 5,83 31,66	26 283,88 1,23 9,09
Waldfläche	84 873,81	16 824,41	20 668,24	7 259,88	11 128,33	14 033,36	14 959,59
Wasserfläche	1 988,44	302,10	400,97	162,71	491,76	274,59	356,31
Flächen anderer Nutzung dar.: Unland	3 855,24 2 555,77	431,41 214,21	381,23 229,51	589,41 451,81	816,41 404,80	754,57 543,58	882,21 711,86
<b>Gesamtfläche</b>	<b>257 322,56</b>	<b>41 083,19</b>	<b>55 472,72</b>	<b>24 879,00</b>	<b>45 904,61</b>	<b>42 088,38</b>	<b>47 894,66</b>

## C. Viehwirtschaft

## Viehzählung:

Bei den Viehzählungen wird der Gesamtbestand der wichtigsten Vieharten, auch außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfaßt. Die Viehbestände werden in der Gemeinde nachgewiesen, in der sie am Zählungstichtag stehen. Zwischen den allgemeinen Viehzählungen finden vierteljährliche Stichprobenerhebungen statt: Im April und August werden die Schweine, im Juni die Rinder und Schafe gezählt.

## Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung:

Hierzu zählen alle Betriebe und Haushalte mit Nutztvieh, das sich in den Ställen — auch entfernt gelegen — und auf den Flächen des Betriebes befindet, einschließlich in Pension aufgenommenes Vieh (Betriebsprinzip).

## Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik:

Nach dem Gesetz über eine Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vom 29. August 1975 werden monatlich die beschauten gewerblichen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, jeweils gegliedert nach Tierarten erfaßt.

## Milcherzeugungs- und Verwendungsstatistik:

Nach dem Gesetz über eine Milchstatistik vom 25.07.1968 melden die Tierzuchtämter der Landwirtschaftskammer monatlich den Gesamtertrag an Kuhmilch sowie ihre Verwendung. Sie stützen sich bei ihren Berechnungen auf die Milchkuhzahlen der jeweiligen Dezemberviehzählungen und auf Angaben der Molkereien über die angelieferte Frischmilch. Die Milcherzeugung der nicht unter der freiwilligen Milchkontrolle stehenden Kühe wird geschätzt.

## 1. Viehhaltung und Viehbestände im Saarland 1975 bis 1979

Art der Angabe	Saarland insgesamt				
	1975	1976	1977	1978	1979
Pferdehaltungen	1 336	1 332	1 411	1 303	1 309
<b>Pferde insgesamt</b>	<b>4 059</b>	<b>4 153</b>	<b>4 277</b>	<b>3 921</b>	<b>3 950</b>
Rindviehhaltungen	4 164	3 828	3 661	3 468	3 248
<b>Rindvieh insgesamt</b>	<b>72 692</b>	<b>69 304</b>	<b>72 032</b>	<b>73 035</b>	<b>73 441</b>
darunter: Kälber unter 1/2 Jahr od.u.220 kg Lebendgew.	9 445	9 034	9 616	9 453	9 050
Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre alt	32 077	29 922	31 192	32 296	32 988
2 Jahre alt und ältere Tiere	30 311	30 348	31 224	31 286	31 403
davon: Färsen	2 374	2 744	2 853	2 919	2 852
Milchkühe	26 033	25 813	26 030	26 203	26 166
Obrige Kühe	1 904	1 035	1 401	1 265	1 418
Zuchtbullen 1 Jahr und älter	859	756	940	899	967
Schweinehaltungen	4 804	3 969	3 711	3 312	2 966
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>52 554</b>	<b>50 405</b>	<b>50 462</b>	<b>52 481</b>	<b>49 399</b>
darunter: Ferkel unter 20 kg	13 219	11 841	13 084	13 132	13 029
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	13 801	14 104	14 152	13 952	12 979
Schlacht- und Mastschweine	19 856	18 609	17 044	19 062	17 176
Zuchtsauen	5 436	5 583	5 894	6 050	5 914
Schafhaltungen	685	645	663	628	619
<b>Schafe</b>	<b>10 267</b>	<b>9 637</b>	<b>10 001</b>	<b>8 971</b>	<b>8 850</b>
Ziegenhaltungen	158	142	144	126	123
<b>Ziegen</b>	<b>351</b>	<b>328</b>	<b>389</b>	<b>349</b>	<b>324</b>
Hühnerhaltungen	8 287	6 987	6 068	5 208	4 612
<b>Hühner</b>	<b>651 433</b>	<b>591 747</b>	<b>561 706</b>	<b>551 331</b>	<b>531 010</b>
darunter: Legehennen 1/2 Jahr und älter	453 951	397 696	382 902	364 026	340 949
Masthühner	63 628	62 409	59 294	52 998	68 155
Gänsehaltungen	264	224	210	200	215
<b>Gänse</b>	<b>1 141</b>	<b>1 134</b>	<b>863</b>	<b>953</b>	<b>1 307</b>
Entenhaltungen	379	326	301	289	269
<b>Enten</b>	<b>2 370</b>	<b>2 142</b>	<b>1 869</b>	<b>2 369</b>	<b>2 982</b>
Truthühnerhaltungen	148	115	90	68	80
<b>Truthühner</b>	<b>1 870</b>	<b>3 133</b>	<b>3 633</b>	<b>4 076</b>	<b>1 418</b>
Bienenvölker	.	.	10 827	9 510	8 619

2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen im Dezember 1979

Art der Angabe	Stadtverband Saarbrücken	Landkreise				
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel
Pferdehaltungen	201	230	139	239	248	252
<b>Pferde insgesamt</b>	<b>740</b>	<b>708</b>	<b>405</b>	<b>598</b>	<b>859</b>	<b>640</b>
Rindviehhaltungen	259	951	284	564	532	658
<b>Rindvieh insgesamt</b>	<b>5 223</b>	<b>17 305</b>	<b>7 917</b>	<b>11 619</b>	<b>13 951</b>	<b>17 426</b>
darunter: Kälber unter 1/2 Jahr od.u. 220 kg Lebendgew.	578	2 087	839	1 070	1 638	2 838
Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre alt	2 302	7 785	3 677	5 187	6 338	7 699
2 Jahre alt und ältere Tiere	2 343	7 433	3 401	5 362	5 975	6 889
davon: Färsen	238	658	308	483	447	718
Milchkühe	1 920	6 122	2 780	4 275	5 219	5 850
Übrige Kühe	115	456	148	391	150	158
Zuchtbullen 1 Jahr und älter	70	197	165	213	159	163
Schweinehaltungen	200	1 105	128	663	442	428
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>2 920</b>	<b>12 203</b>	<b>2 803</b>	<b>9 886</b>	<b>8 515</b>	<b>13 072</b>
darunter: Ferkel unter 20 kg	702	3 638	729	2 519	2 320	3 121
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	889	2 823	880	2 765	2 223	3 399
Schlacht- und Mastschweine	1 079	4 060	869	3 311	2 784	5 073
Zuchtsauen	235	1 609	307	1 217	1 131	1 415
Schafhaltungen	81	90	95	148	103	102
<b>Schafe</b>	<b>789</b>	<b>522</b>	<b>2 533</b>	<b>1 086</b>	<b>1 728</b>	<b>2 192</b>
Ziegenhaltungen	23	12	22	33	22	11
<b>Ziegen</b>	<b>69</b>	<b>19</b>	<b>68</b>	<b>75</b>	<b>67</b>	<b>26</b>
Hühnerhaltungen	477	931	383	1 060	913	848
<b>Hühner</b>	<b>60 836</b>	<b>46 444</b>	<b>154 226</b>	<b>135 295</b>	<b>97 458</b>	<b>36 551</b>
darunter: Legehennen 1/2 Jahr und älter	59 038	44 505	67 679	72 286	67 547	29 894
Masthühner	440	1 076	652	33 267	28 309	4 411
Gänsehaltungen	26	36	30	46	47	30
<b>Gänse</b>	<b>128</b>	<b>184</b>	<b>334</b>	<b>173</b>	<b>380</b>	<b>108</b>
Entenhaltungen	43	25	41	48	81	31
<b>Enten</b>	<b>316</b>	<b>181</b>	<b>1 068</b>	<b>295</b>	<b>849</b>	<b>273</b>
Truthühnerhaltungen	8	12	13	13	24	10
<b>Truthühner</b>	<b>51</b>	<b>80</b>	<b>873</b>	<b>110</b>	<b>254</b>	<b>50</b>
Bienenvölker	804	1 567	1 051	2 191	1 317	1 689

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung im Dezember 1979 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von.....ha bis unter.....ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung insgesamt	Davon Betriebe mit.....Stück Rindvieh (einschließlich Kälber)													
		1 — 2		3 — 9		10 — 14		15 — 19		20 — 29		30 und mehr			
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere		
bis unter 1	204	1 201	111	170	72	330	5	58	2	31	4	90	10	522	
1 — 2	174	463	100	149	72	291	2	23	—	—	—	—	—	—	
2 — 5	595	2 417	196	342	384	1 762	13	145	—	—	1	28	1	140	
5 — 10	498	3 250	57	98	356	2 041	67	766	12	193	5	113	1	39	
10 — 20	628	9 278	18	33	170	1 095	147	1 735	130	2 178	132	3 133	31	1 104	
20 — 30	413	12 584	4	8	21	133	23	277	43	744	121	2 944	201	8 478	
30 — 50	494	24 241	3	3	13	87	13	148	21	356	42	1 029	402	22 618	
50 u. mehr	242	20 007	1	1	2	10	7	84	4	65	9	228	219	19 619	
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 248</b>	<b>73 441</b>	<b>490</b>	<b>804</b>	<b>1 090</b>	<b>5 749</b>	<b>277</b>	<b>3 236</b>	<b>212</b>	<b>3 567</b>	<b>314</b>	<b>7 565</b>	<b>865</b>	<b>52 520</b>	
Saarbrücken	259	5 223	35	59	92	516	23	269	14	238	35	889	60	3 252	
Merzig-Wadern	951	17 305	148	244	367	1 951	83	973	68	1 138	89	2 143	196	10 856	
Neunkirchen	284	7 917	47	77	89	451	23	263	8	140	20	493	97	6 493	
Saarlouis	564	11 619	126	202	176	887	50	583	28	480	45	1 076	139	8 391	
Saar-Pfalz-Kreis	532	13 951	58	96	146	802	38	454	45	755	67	1 587	178	10 257	
St. Wendel	658	17 426	76	126	220	1 142	60	694	49	816	58	1 377	195	13 271	

#### 4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung im Dezember 1979 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von..... bis unter.....ha Stadtverband Landkreis	Landwirt- schaftliche Betriebe mit Schweinehaltung insgesamt		Davon Betriebe mit .....Schweinen											
			1 — 2		3 — 4		5 — 9		10 — 19		20 — 49		50 und mehr	
			Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	744	4 926	551	839	117	389	37	246	15	187	16	412	8	2 853
1 — 2	210	779	154	249	39	135	14	85	1	12	1	36	1	262
2 — 5	487	1 881	308	507	104	358	40	250	22	272	10	257	3	237
5 — 10	341	1 872	159	261	84	294	51	337	33	445	11	293	3	242
10 — 15	234	2 443	71	131	59	210	50	325	24	320	22	650	8	807
15 — 20	206	4 216	31	55	40	137	42	278	40	508	36	1 049	17	2 189
20 — 30	299	9 390	62	116	30	101	46	302	55	736	55	1 655	51	6 480
30 — 50	328	14 850	38	66	32	110	56	363	45	612	73	2 442	84	11 257
50 u. mehr	117	9 042	15	27	15	54	20	137	8	126	16	520	43	8 178
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 966</b>	<b>49 399</b>	<b>1 389</b>	<b>2 251</b>	<b>520</b>	<b>1 788</b>	<b>356</b>	<b>2 323</b>	<b>243</b>	<b>3 218</b>	<b>240</b>	<b>7 314</b>	<b>218</b>	<b>32 505</b>
Saarbrücken	200	2 920	83	137	42	148	28	179	22	292	10	336	15	1 828
Merzig-Wadern	1 105	12 203	553	910	202	695	129	839	94	1 242	81	2 448	46	6 069
Neunkirchen	128	2 803	56	96	22	73	14	84	10	145	12	397	14	2 008
Saarlouis	663	9 886	350	531	108	370	62	411	57	766	46	1 457	40	6 351
Saar-Pfalz-Kreis	442	8 515	199	324	68	234	67	444	26	348	34	1 066	48	6 099
St. Wendel	428	13 072	148	253	78	268	56	366	34	425	57	1 610	55	10 150

#### 5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung im Dezember 1979 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von..... bis unter.....ha Stadtverband Landkreis	Landwirt- schaftliche Betriebe mit Legehennenhaltg. (1/2 Jahr u. älter) insgesamt		Davon Betriebe mit.....Legehennen (1/2 Jahr und älter)											
			1 — 19		20 — 49		50 — 99		100 — 249		250 — 499		500 und mehr	
			Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	2 472	155 908	2 186	17 364	199	4 963	29	1 821	17	2 546	15	4 670	26	124 544
1 — 2	214	3 523	185	1 570	21	473	4	230	2	350	1	400	1	500
2 — 5	460	13 387	402	3 400	43	1 021	5	362	2	280	2	624	6	7 700
5 — 10	301	20 326	239	2 330	49	1 231	4	215	2	350	2	700	5	15 500
10 — 15	178	23 216	136	1 306	26	630	4	210	4	560	1	390	7	20 120
15 — 20	135	9 299	87	938	38	971	5	290	2	300	—	—	3	6 800
20 — 30	200	24 173	121	1 254	53	1 349	11	610	7	870	3	1 190	5	18 900
30 — 50	204	53 065	119	1 256	59	1 569	6	300	4	650	3	1 090	13	48 200
50 u. mehr	59	38 052	31	337	18	481	3	180	2	200	—	—	5	36 854
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 223</b>	<b>340 949</b>	<b>3 506</b>	<b>29 755</b>	<b>506</b>	<b>12 688</b>	<b>71</b>	<b>4 218</b>	<b>42</b>	<b>6 106</b>	<b>27</b>	<b>9 064</b>	<b>71</b>	<b>279 118</b>
Saarbrücken	432	59 036	314	2 658	83	2 185	11	615	8	1 130	} 27	9 064	9	50 100
Merzig-Wadern	890	44 505	769	6 629	86	2 018	12	670	3	450			15	33 098
Neunkirchen	361	67 679	276	2 415	54	1 452	10	542	7	1 070			13	61 800
Saarlouis	1 020	72 286	885	7 167	98	2 477	17	1 071	8	1 251			8	59 020
Saar-Pfalz-Kreis	754	67 547	588	4 994	116	2 893	15	900	11	1 530			17	54 800
St. Wendel	766	29 894	674	5 892	69	1 663	6	420	5	675			9	20 300

### 6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere 1975 bis 1979

Jahr	Zahl der Schlachtungen									
	insgesamt	davon aus saar- ländischem Auftrieb	Rinder		Kälber		Schweine		sonstige <sup>1)</sup>	
			insgesamt	davon aus saar- ländischem Auftrieb	insgesamt	davon aus saar- ländischem Auftrieb	insgesamt	davon aus saar- ländischem Auftrieb	insgesamt	davon aus saar- ländischem Auftrieb
1975	220 321	137 969	39 268	26 663	4 770	3 073	123 426	98 532	52 857	9 701
1976	218 523	131 543	40 016	27 672	2 415	2 411	117 743	95 652	58 349	5 808
1977	189 534	117 323	32 213	22 758	1 374	1 350	106 926	90 299	49 021	2 916
1978	175 807	118 419	34 779	24 407	1 057	1 055	104 217	88 733	35 784	4 224
1979	183 106	117 391	37 101	25 222	1 044	1 033	107 370	89 140	37 591	1 996
	Schlachtmengen in t									
1975	22 827,2	16 005,9	10 983,8	7 340,7	507,9	311,8	10 134,1	8 103,0	1 201,4	250,4
1976	21 889,7	15 537,7	10 703,0	7 340,1	225,8	225,4	9 681,8	7 867,5	1 279,1	154,7
1977	18 713,0	13 731,3	8 904,5	6 276,8	125,0	123,1	8 559,7	7 226,3	1 123,8	105,1
1978	18 889,6	14 111,2	9 536,8	6 701,7	84,2	84,1	8 435,6	7 182,8	833,0	142,6
1979	19 605,0	14 164,3	10 224,0	6 945,0	78,0	77,2	8 483,7	7 045,4	819,3	96,7

1) Schafe, Ziegen und Pferde

### 7. Milch- und Eierzeugung, 1975 bis 1979

Jahr	Saar- ländische Erzeugung insgesamt	Milchanfall in saarländischen Molkereien					Milch- leistung je Kuh und Jahr	Erzeugte Eier insgesamt
		insgesamt	Saarländische Erzeugung		Übergebieliche Zu- bzw. Einfuhr			
			t	t	%	t		
1975	110 081	174 071	88 567	50,9	85 504	49,1	4 118	135
1976	108 150	173 563	91 097	52,5	82 466	47,5	4 154	125
1977	107 713	168 619	92 069	54,6	76 550	45,4	4 173	110
1978	111 152	180 369	97 650	54,1	82 719	45,9	4 270	95
1979	113 117	177 717	100 469	57,1	77 248	42,9	4 317	90